

3. Vierteljahr / Woche 28.06. – 04.07.2020

01 / Mission possible

Weil es Gottes Mission ist

➔ Bibel

Gott möchte, dass jeder gerettet wird und die Wahrheit erkennt. Darum geht es zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern.

1. Timotheus 2,4; Matthäus 28,19

➔ Hintergrundinfos

Bis Jesus wiederkommt haben seine Nachfolger eine Aufgabe: „Geht in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, mir nachzufolgen! Tauft sie und lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe.“ Das nennt man Mission = Auftrag, Sendung (siehe **Duden**). Wir haben einen überaus wichtigen Auftrag von „ganz oben“. Zuweilen scheint er fast unmöglich – eine „Mission Impossible“ – zugleich aber herausfordernd, spannend und vor allem das Sinnvollste, was wir mit unserem Leben anfangen können: Anderen den Weg zu Gott zu zeigen und zu einem Leben, das diesen Namen verdient. Mission ist der persönliche, liebevolle Einsatz für den Menschen, der gerade jetzt meine Zuwendung und Hilfe braucht. Mission ist ein Auftrag, der von allen Jesusnachfolgern Aufmerksamkeit, Beobachtungsgabe, Fantasie und persönliches Engagement verlangt.

➔ Thema

• Mission ~~im~~possible

- ➔ Wie geht es dir mit dem Thema „Mission“ – ist es eines deiner Lieblingsthemen oder eher ein Grund zum Seufzen? Und warum ist das so?
- ➔ Lies **Matthäus 28,19–20**. Wie empfindest du diesen sog. „Missionsbefehl“?
- ➔ Jesus fordert uns auf: „Geht in die ganze Welt und ruft alle Menschen auf!“ Wie wirkt diese Aufforderung auf dich, wenn du an die ganze Welt und alle Menschen denkst? Motivierend oder eher deprimierend? Oder etwas ganz anderes? Und warum?
- ➔ Was denkst du, warum Jesus uns diesen Auftrag gegeben hat? Lies **1. Timotheus 2,4** und im **Studienheft zur Bibel S. 8 Erklärung und Vertiefung**.
Warum möchte Gott, dass jeder gerettet wird?

Was bringt es den Menschen, wenn sie die Wahrheit kennen?

- ➔ Gott will, dass allen Menschen geholfen wird. Wie ist das bei dir? Willst du das auch?
Bei wem wäre es dir besonders wichtig, dass er/sie Gott kennenlernt?
- ➔ Wenn du liest, dass Jesus seinen Missionsauftrag mit den Worten „Ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit“ beendete – macht das einen Unterschied? Wenn ja, welchen? Wenn nein, warum nicht?

• Geh!

Man kann viel über Mission reden – entscheidend ist, dass man sie tut. Aber nicht jeder Christ kann in alle Welt reisen und das Evangelium weitergeben.

- ➔ Wie kannst du dich an der Aufgabe beteiligen, den Menschen das Evangelium zu verkünden? Überlege, in welchen der folgenden Bereichen du den Auftrag ausführen könntest und in welchen nicht. Versuche dabei, deine Entscheidung zu begründen.
meine Freunde – meine Familie – mein Partner – Nachbarn in meinem Haus/meiner Straße – Einkaufszentrum/Fußgängerzone – Dritte-Welt-Länder – Lehrer/Dozent/Ausbilder – ...
- ➔ Welche Fähigkeiten braucht man, um den Auftrag von Jesus auszuführen? (Sprecht im Gottesdienst darüber.)
- ➔ Welche Fähigkeiten hast du, die du einsetzen könntest, um den Missionsauftrag erfüllen zu helfen?

• Lehre!

- ➔ Jesus sagte, wir sollen die Menschen lehren so zu leben, wie er es uns aufgetragen hat (**Matthäus 28,20 Hfa**). Was beinhaltet das? (Sprecht im Gottesdienst darüber.)
- ➔ Was hast du gesehen oder erlebt, das du anderen Menschen über Jesus berichten kannst?
Was hast du gelernt, das du andere lehren kannst?
- ➔ Welche Konsequenzen hat es, wenn du den Auftrag von Jesus annimmst? Was bedeutet es für deine Prioritäten, deinen Kräfteinsatz und deinen Tagesablauf?
- ➔ Die Frage, die du dir also selbst stellen kannst, lautet: Wie sehr bin ich bereit, mich von Jesus für diesen Auftrag, diese Mission einsetzen zu lassen?

➔ Nachklang

Hör dir **Ein Leben für Gott** an. (Vielleicht hast du ja sogar Lust mitzusingen.) Überlege dir, was für dich persönlich ein Leben für Gott bedeutet.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.